



German Natural Bodybuilding & Fitness Federation e.V.

Deutsche Meisterschaft



Berend Breitenstein und
Mario Hillbrunner

9. GNBF e. V. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

von Berend Breitenstein | Fotos: Konrad Wolff (www.n100photography.de)

Die 9. GNBF e. V. Deutsche Meisterschaft im Natural Bodybuilding fand am 20. Oktober 2012 in Neu-Ulm statt. Erstmals ging diese 9. Auflage der Deutschen Meisterschaft im Natural Bodybuilding somit in Bayern über die Bühne. Mit 122 zum Wettkampf angetretenen Athleten konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Entsprechend dem Wettkampffreglement der GNBF e. V. mussten sich alle Wettkämpfer vor ihrem Auftritt einem Lügendetektortest bezüglich des Konsums von verbotenen Substanzen innerhalb der vergangenen sieben Jahre, beispielsweise Anabolika, Wachstumshormone, Diuretika u. a., unterziehen. Zusätzlich wurden die drei Erstplatzierten aus jeder Klasse mittels eines Urintests auf Dopinggebrauch untersucht. Das Organisationsteam der GNBF e. V. sowie die beiden eigens hierfür aus den USA eingeflogenen amerikanischen Lügendetektor-Experten, Myra Grauer und Al Lombardo, befanden sich bereits am Mittwoch, den 17. Oktober 2012, vor Ort, denn ab Donnerstag, den 18. Oktober 2012, begann nicht nur das Einschreiben der Athleten für den Wettkampf, sondern dieser Tag war auch der Startschuss für den Beginn der Dopingtests. Am späten Freitagabend des 19. Oktober 2012 war die „Pflicht“ beendet:

Jeder Athlet hatte seinen Lügendetektortest absolviert, seine Startnummer für den Wettkampf erhalten und war in die für ihn zutreffende Klasse eingeteilt worden. Nun konnte die „Kür“ beginnen, sprich die Meisterschaft über die Bühne gehen. Das Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm bot hierfür sehr gute Möglichkeiten. Über 600 Zuschauer wurden am 20. Oktober 2012 Zeuge einer äußerst gelungenen Veranstaltung. Bedingt durch die sehr hohe Anzahl an teilnehmenden Athleten in 2012 wurden die Entscheidungen in den Männer-Klassen von bisher drei Kategorien bei den GNBF e. V. Deutschen Meisterschaften 2004 bis 2011 nun auf fünf Kategorien erweitert. Zusätzlich zum Leichtgewicht, dem Mittelgewicht und dem Schwergewicht wurden dieses Jahr erstmalig auch die Deutschen Meister im Natural Bodybuilding im Bantamgewicht und im Leichtschwergewicht gekürt. Somit gab es insgesamt 13 Klassen, in denen sich die Athleten dem Kampf um den Titel stellten. Jörg Müller (Deutscher Meister 2008 und Vize-Weltmeister 2008) übernahm den Jury-Vorsitz. Die fünf wertenden Juroren Andy Plate (Gesamtsieger 2008 und 2011), Viktoria Soltész (internationale Deutsche Meisterin 2009), Ingo Gardlowski (NRW-

Landesvertreter), Frank Kaerger (Deutscher Meister 2006, Weltmeister 2007) und Paul Buksbaum (alias „das schwäbische Grauen“) sorgten für die fachkundige und gerechte Bewertung der Athleten. Tobias Kellenberger war für die Punkteauszählung verantwortlich und machte ebenso wie die Jury-Mitglieder einen tollen Job. Die Zuschauer im Edwin-Scharff-Haus sahen einen spannenden Wettkampf, in dem die Athleten hart und immer fair gegeneinander antraten. Dass der Großteil des Publikums bis zum Ende der Meisterschaft, also bis zur Ermittlung des Gesamtsiegers der 9. GNBF e. V. Deutschen Meisterschaft in der Halle verblieb, zeugt von der Begeisterung der anwesenden Zuschauer für unseren Sport und ist ein weiterer Beleg für die großartigen Leistungen der Athleten. Im Stechen um den Gesamtsieg konnte sich am Ende der Leichtgewichts-Sieger Mario Hillbrunner aus Seevetal mit 5:0 Jury-Stimmen gegen den Gewinner im Schwergewicht, Fabian Buchert aus Heidelberg, durchsetzen. Somit hieß der verdiente GNBF e. V.-Champion aller Klassen 2012 Mario Hillbrunner, für den es der erste Bodybuilding-Wettkampf überhaupt gewesen ist!



v.l.n.r.: Matthias Schödel (5.), Sven Westermann (2.), Mario Hillbrunner (1.), Alex Wiegler (4.), Sabine Streubel (Deutsche Meisterin 2008 und Profi-Weltmeisterin 2009) Sebastian Sarodnick (4.)

9. GNBF e. V. Deutsche Meisterschaft

Teenage-Klasse

Fünf junge Athleten bis zum vollendeten 17. Lebensjahr traten in der Teenage-Klasse an. Einstimmiger Sieger wurde Philipp Mitchev mit sehr gut entwickelter Muskelmasse und guter Muskeldefinition. Marco Busch konnte sich auf dem 2. Platz vor Leon Hübner behaupten, der den 3. Rang belegte. Igor Bytschokowski sicherte sich mit einem Punkt Vorsprung den 4. Platz vor Max Hildebrandt, der Fünfter wurde.

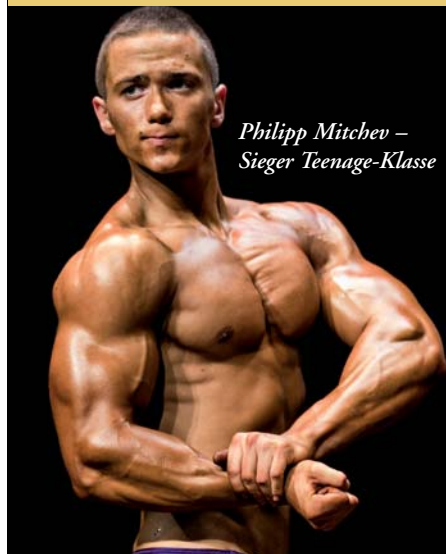
Junioren-Klasse

Die Junioren-Klasse für Athleten bis zum vollendeten 21. Lebensjahr setzte sich aus 13 Wettkämpfern zusammen. Einstimmiger Sieger wurde Mike Backhaus, der in einer sehr beeindruckenden Form antrat. Besonders die herausragende Entwicklung seiner Oberschenkelmuskulatur sorgte für Begeisterung im Saal. Den 2. Platz belegte Moritz Gimnich vor Aramis Merlin Scherer, der mit seiner großartigen Kürdarbietung auch den Pokal für das beste Posing gewann. Tobias Serf wurde Vierter vor Housem Eddin Gasmir, der sich den 5. und letzten Finalplatz in dieser Klasse sicherte. Ein massiv entwickelter William Niewiera kam auf den 6. Rang. Siebter wurde Emanuel Akuoa vor Patrick Stora auf Platz 8. Christian Hüber wurde Neunter. Stefan Schwyer belegte den 10. Platz vor Edwin Schmidt, dem Sieger der Teenage-Klasse aus 2011. Den 12. Platz teilten sich punktgleich Sören Engel und Florian Brenner.

Masters-1-Klasse

Die Masters-1-Klasse für Athleten über 40 Jahre war die zahlenmäßig am stärkste besetzte Klasse des Wettkampfes. Aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der teilnehmenden Athleten war exzellent. Am Ende sicherte sich der besonders im Oberkörper sehr massive und austrainierte Andreas Kling einstimmig die Siegetrophäe vor Andreas Bock auf dem 2. Platz. Raimund Megyeri war in dieser Klasse bereits einige Male in den Vorjahren am Start und zeigte in 2012 seine bisher beste Form, die mit einem verdienten 3. Platz belohnt wurde. Vierter wurde Udo Klein vor Oliver Bauer, der 2012 nicht ganz die von ihm gewohnte Muskelhärte zeigte. Armin Plank wurde Sechster vor dem definierten, aber etwas zu flach wirkenden Mario Meins. In seiner bisher besten Wettkampfform belegte Alfred Schuh den 8. Platz vor Frank „The Bank“ Pfraumer, der sein Wettkampfbüt bei der GNBF e. V. gab (siehe auch Seiten 92 dieser Ausgabe der **NBB & F**).

TEENAGE - KLASSE



*Philipp Mitchev –
Sieger Teenage-Klasse*



*Igor Bytschokowski –
4. Platz Teenage-Klasse*

JUNIOREN - KLASSE



*Mike Backhaus –
Sieger
Junioren-Klasse*



*Moritz Gimnich –
2. Platz
Junioren-Klasse*

MASTERS - 1 - KLASSE



Line-up Masters-1-Klasse

MASTERS - 1 - KLASSE



*Andreas Kling –
Sieger Masters-1-Klasse*

Frank präsentierte massive und gut definierte Muskeln, für eine Platzierung weiter vorne fehlte es ihm lediglich noch etwas an Muskelhärte. Udo Haffinger zeigte sich in guter Verfassung. Lediglich die bei ihm bestehende Schwäche in der Oberschenkelentwicklung verhinderte seinen Einzug in das Finale. Ein gegenüber 2011 deutlich verbesserter Dirk Thierbach wurde Elfter vor Bernd Rausch und Patrick Meyer. Ralf Brandes kam auf Platz 14 vor den punktgleichen Uwe Priesner und Olaf Langendorf, denen es noch an Muskeldefinition mangelte für einen Platz weiter vorne. Peter Lang bildete das Schlusslicht in diesem starken Feld.

Masters-2-Klasse

In der Masters-2-Klasse für Athleten über 50 Jahre gab es einen spannenden Zweikampf um den Titel. Am Ende konnte sich der ultrascharf definierte Martin Schaaf vor Gerd Kastrau, dem Sieger dieser Klasse aus dem Jahr 2011, durchsetzen. Gerd führte nach der Vorwahl mit einem Punkt vor Martin, der dieses Punkteverhältnis im Finale aber drehte und sich so den Sieg in dieser Klasse sicherte. Der in einer sehr guten Form angetretene Dr. Dr. Andreas Müller wurde Dritter vor Klaus Wolski, dem Masters-Gesamtsieger von 2007. Peter Klement konnte als Fünfter verdient den letzten Finalplatz für sich verbuchen. Sechster wurde Josef Broja vor Friedrich Schäufole auf dem 7. Platz und Peter Spinner auf Rang 8.



*Gerd Kastrau – 2. Platz
Masters-2-Klasse*

*Martin Schaaf – Sieger
Masters-2-Klasse*

Gerd Kastrau (links, 2. Platz); Dr. Dr. Andreas Müller (rechts, 3. Platz)

9. GNBF e. V. Deutsche Meisterschaft

Frauen-Figur-Klasse

Zehn Teilnehmerinnen stellten sich in der Frauen-Figur-Klasse den fachkundigen Augen der Jury. Entsprechend dem Wettkampfbegleitend der GNBF e. V. wird in dieser Klasse weniger die Muskelhärte als vielmehr ein sportlich trainiertes Aussehen und ein guter Muskeltonus bewertet. Verdiente Siegerin wurde Jasmin Schmidt vor Hilde Ströbele auf Platz 2. Birthe Mack auf dem 3. Rang zeigte ebenfalls eine sehr gute Leistung und ein bezauberndes Lächeln. Platz 4 ging an Nancy Graf, die wie geschaffen für die Frauen-Figur-Klasse erscheint, und die sich vor der gut trainierten, aber für diese Klasse dennoch nicht übermäßig muskulösen Nicole Triantafillidis auf Platz 5 behaupten konnte. Den 6. Platz belegten punktgleich Marina Unfried und Helena Kamerzel. Marina zeigte eine schöne Linie, und Helena gewann durch ihre frische Art die Sympathien der Zuschauer. Irina Usanin war in einer großartigen Verfassung, aber besonders im Oberkörper etwas zu austrainiert für die Frauen-Figur-Klasse. Für ihre eventuellen zukünftigen Wettkampf-Teilnahmen sollte sie sich überlegen, ob sie eher im Frauen-Bodybuilding an den Start geht. Grit Groß wurde Neunte vor Nicole Lehn auf Platz 10.

Frauen Bodybuilding

Jacqueline Kremer hieß die einstimmige Siegerin im Natural Bodybuilding der Frauen. Nach mehreren Anläufen hat es Jacqueline nun geschafft. Mit einer tollen Leistung gewann sie diese Klasse. Jacqueline präsentierte eine erstklassige Muskeldefinition und konnte die ebenfalls in sehr guter Form angetretene Karin Meyer auf den 2. Platz verweisen. Auf den 3. Rang kam Jane Endlein mit ihren gut austrainierten Muskeln vor Nicole Nürnberger, die sehr kompakte und kraftvolle Muskeln präsentierte, der es aber noch etwas an der nötigen Härte fehlte für eine Platzierung unter den ersten drei in dieser Klasse. Sabine Jeschke auf dem 5. Platz war in einer ansprechenden Form. Dieses Mal fehlte es ihr aber für eine Platzierung weiter vorne noch an der hierfür erforderlichen Muskeldefinition.



Line-up Frauen-Figur-Klasse



Jasmin Schmidt – Siegerin
Frauen-Figur-Klasse



Birthe Mack –
3. Platz
Frauen-Figur-Klasse



Jacqueline
Kremer –
Siegerin
Frauen
Bodybuilding



Karin Meyer – 2. Platz
Frauen Bodybuilding

INTERNATIONALE KLASSE

James Stevens –
2. Platz Internationale Klasse



BANTAMGEWICHT



Vadim Zlotnik –
Sieger Bantamgewicht



Sebastian Mansla –
2. Platz Bantamgewicht

LEICHTGEWICHT



Marco Hillbrunner –
Sieger Leichtgewicht



Sven Westermann –
2. Platz Leichtgewicht



Alex Weigle –
3. Platz
Leichtgewicht

Paarposing

Oliver Bauer und Nicole Triantafillidis waren das einzige Paar in dieser Kategorie. Beide zeigten eine schöne Kür, mit harmonisch aufeinander abgestimmten Bewegungen.

Internationale Klasse

13 Athleten gingen in der internationalen Klasse an den Start. Die Entscheidung um die Vergabe des Sieges war denkbar knapp. Sowohl nach der Vorwahl als auch nach der Wertung des Finales lagen Bruno Stadler aus der Schweiz und James Stevens aus den USA punktgleich auf Platz 1. Da es aber nur einen Gewinner geben kann, gab es zwischen diesen zwei Topathleten ein weiteres Stechen, das schließlich der sehr definierte und harmonisch entwickelte Bruno Stadler mit 4:1 Jurystimmen für sich entscheiden konnte. Platz 3 ging an Reisa Feizi aus dem Iran, der klassische Linien zeigte und ebenfalls in sehr guter Form antrat. Den 4. Platz belegte Vadim Zlotnik aus Russland mit einem sehr massiven und hart austrainierten Oberkörper vor Yusuf Altundag aus der Türkei, dessen Körper sehr harmonisch entwickelt ist. Mit etwas besserer Muskelhärte wäre für Yusuf sogar noch mehr möglich gewesen an diesem Abend.

Den 6. Platz teilten sich Charbel Abou Khattar aus dem Libanon, der eine Woche vor der GNBF e. V. Deutschen Meisterschaft die internationale Klasse

der NBFI (Natural Bodybuilding Federation Italy) gewonnen hatte und Carlos Dos Santos Aca. Charbel zeigte sehr gute Muskelmasse, besonders im Oberkörper, war aber nicht genügend definiert für den Sprung ins Finale. Carlos präsentierte eine überragende Muskel-Symmetrie, aber auch ihm fehlte die entsprechende Muskelhärte für den Einzug unter die Top 5 in dieser Klasse. Rupert Hetteger aus Österreich belegte den 8. Platz vor dem Italiener Luigi Malinconico. Rupert präsentierte gut entwickelte Muskelmasse und Luigi die von ihm bereits in 2011 gezeigte gute Muskeldefinition. Die Plätze 9, 10 und 11 gingen an den aus Griechenland stammenden Georgios Kalakikos vor Nicolas Puglia aus Italien und Bayram Sener aus der Türkei.

9. GNBf e. V. Deutsche Meisterschaft

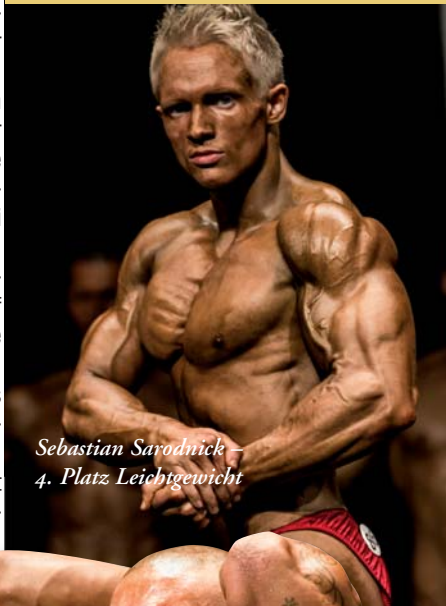
Bantamgewicht

Der aufgrund seiner doppelten Staatsbürgerschaft sowohl für die Teilnahme in der internationalen Klasse als auch zur Teilnahme in der nationalen Wertung berechnete Vadim Zlotnik ging als klarer Sieger der Klasse für Athleten bis 70,0 kg Körpergewicht hervor. Die Vergabe der Plätze 2 bis 4 lag sehr dicht beieinander. Zweiter wurde Sebastian Mansla mit zwei Punkten Vorsprung vor Gregor David Werneburg, der den 3. Platz belegte. Beide zeigten sich in sehr guter Verfassung mit scharf austrainierter Muskulatur, wobei schließlich die bessere Symmetrie Sebastians im Vergleich zu Gregor den Ausschlag dafür gab, dass Sebastian sich den Titel des Deutschen Vize-Meisters im Bantamgewicht sichern konnte. Vierter wurde Sergej Löwen, dem nur ein Punkt für den Sprung in die Top 3 fehlte. Sergej präsentierte einen ultrascharf definierten Oberkörper. Wenn er es schafft, die Entwicklung seiner Beinmuskulatur an die Entwicklung seines Oberkörpers anzugleichen, dann ist er ein klarer Favorit für den Titelgewinn. Fünfter Finalteilnehmer war Samuel Büttner, dem es für eine Platzierung in den Top 3 lediglich noch etwas an Muskeldefinition fehlt. Die Plätze 6 bis 9 gingen an Timo Ressel, Dennis Lork, David Kelterborn und Patrick Pederzani.

Leichtgewicht

Das Männer-Leichtgewicht für Athleten mit einem Körpergewicht zwischen 70,1 kg und 75,0 kg war sowohl mit 17 teilnehmenden Athleten zahlenmäßig sehr stark besetzt, aber auch die Qualität der Wettkämpfer überzeugte auf ganzer Linie. Einstimmiger Gewinner dieser Klasse wurde Mario Hillbrunner. Mario zeigte eine fantastische Leistung. Sein Körper ist sehr harmonisch entwickelt und die von ihm dargebotene Muskeldefinition gehörte zum Besten, was jemals auf der GNBf e. V.-Wettkampfbühne zu sehen gewesen ist. Zweiter wurde Sven Westermann vor Alex Weigle. Beide zeigten sich in großartiger Verfassung. Sebastian Sarodnick konnte sich mit einem Punkt Vorsprung den 4. Platz vor Matthias Schödel sichern, der auf den 5. Rang kam und sich so den letzten der fünf zu vergebenen Finalplätze sicherte. Jaroslav Bobrowski wurde Sechster vor Corin Elm, dem Sieger dieser Klasse aus dem Jahr 2010. Corin war in sehr guter Form; dass er dieses Jahr dennoch nicht das Finale erreichte, zeugt eindrucksvoll vom sehr hohen Leistungsstandard dieser Gewichtsklasse in 2012. Vlad Podolski wurde Neunter vor einem gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten Marc Müsse, der auf Platz 10 kam. Heiko Terwiel wurde Elfter vor Juri Fege, der dieses Jahr leider nicht seine Bestform zeigte. Bernd Otten, Markus Donabauer, Marian Aziz, Steve Jost und Holger Pflaumann belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 13 bis 17.

LEICHTGEWICHT



Sebastian Sarodnick –
4. Platz Leichtgewicht



Matthias Schödel –
5. Platz Leichtgewicht

MITTELGEWICHT



Benny Braun –
Sieger Mittelgewicht



Johannes Prochaska –
2. Platz Mittelgewicht



Dirk Meister –
3. Platz Mittelgewicht

LEICHTSCHWERGEWICHT



Holger Walden –
2. Platz Leichtschwergewicht

Alexander Brechtel –
Sieger Leichtschwergewicht

Mittelgewicht

Acht Athleten mit einem Körpergewicht zwischen 75,1 kg und 80,0 kg Körpergewicht traten an, um den Titel des Deutschen Natural-Bodybuilding-Meisters im Mittelgewicht zu ermitteln. Einstimmiger Sieger dieser Klasse wurde Benny Braun, für den es die erste Wettkampf-Teilnahme überhaupt war. Der sehr gut austrainierte Johannes Prochaska wurde Zweiter vor Dirk Meister auf Platz 3. Vierter wurde Peter Dahlmanns vor Sven Hertler auf Rang 5. Timm Gatzen, Florian Gutneder und Oliver Zillmer belegten die Plätze 6, 7 und 8.

Leichtschwergewicht

Ein weiterer Wettkampfdebütant konnte gleich bei seiner ersten Teilnahme bei der GNBf e. V. Deutschen Meisterschaft zum großen Schlag ausholen. Alexander Brechtel hieß der einstimmige Sieger in der Klasse für Athleten mit einem Körpergewicht zwischen 80,1 kg und 85,0 kg. Er zeigte sehr gut entwickelte Muskelmasse, eine schöne Linie und hart definierte Muskulatur. Zweiter wurde Holger Walden, der sich in 2012 in seiner bisher besten Form präsentierte und für den es in den letzten Jahren stetig bergauf ging. Holgers Oberkörperentwicklung gehörte zu den besten des gesamten Wettkampfes, einzig seine leichte Schwäche in der Oberschenkelmuskulatur verhinderte bereits 2012 den ganz großen Triumph. Dritter wurde Marcus Münch vor Roland Bock und Andrej Benner auf den Plätzen 4 und 5. Ein sehr starker Raik Olbricht belegte den 6. Platz. In Sachen Definition macht ihm niemand etwas vor, für den Sprung ganz nach oben fehlen ihm aber noch ca. 2 bis 3 kg Muskelmasse bei gleicher Härte. Hajo Jäger auf dem 7. Platz präsentierte wie in 2011, als er unter die Top 5 kam, kompakte und massive Muskulatur. In 2012 reichte es nicht ganz für einen Finalplatz. Hajo braucht noch etwas mehr Muskelhärte, dann stehen ihm alle Türen offen, und er kann ganz oben mit angreifen. Daniel Niesporek, Jonas Notter, Marvin Paul, Andre Cummerow, David Hammer und Peter Geist belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 8 bis 13.

9. GNBf e. V. Deutsche Meisterschaft

Schwergewicht

Im Männer-Schwergewicht für Athleten ab einem Körpergewicht von 85,1 kg setzte sich einstimmig Fabian Buchert durch. Fabian zeigte die von ihm erwartete Form, die sich in nur einem Wort beschreiben lässt: Weltklasse! Ebenso klar auf den 2. Platz kam Matthias Bekavac, der mit diesem Ergebnis sein bisher bestes Resultat bei einer GNBf e. V. Deutschen Meisterschaft erzielen konnte. Matthias ist ein sehr harmonisch entwickelter Athlet mit schönen Linien und massiven und definierten Muskeln. Christian Kellenberger konnte sich knapp vor Daniel Gildner, dem Sieger im Mittelgewicht von 2011, auf dem 3. Platz behaupten. Christian ist ein Athlet der ersten Stunde bei der GNBf e. V. und zeigte eine großartige Form. Daniel sah in der Vorderansicht wie der Sieger in dieser Klasse aus. Wohl noch nie zuvor stand ein dermaßen praller und voller Athlet auf einer GNBf e. V.-Bühne. Leider konnte sich dieses Bild beim Anblick seiner Rückenansicht nicht bestätigen. Hier ließ er aufgrund mangelnder Muskelteilung wertvolle Punkte liegen. Den 5. Platz belegte ein sehr guter, mit seiner klassischen Linie hervorstechender Tobias Rothfuss vor Matthias Lindstädt und Michael Lenhoff auf den Plätzen 6 und 7. Gerrit Grünberg zeigte eine gute Form, musste aber leider aufgrund einer Kreislautschwäche die Vorwahl vorzeitig beenden und konnte somit keine abschließende Wertung erhalten.

Gesamtsiegerstechen

Im Stechen um den Gesamtsieg der 9. GNBf e. V. Deutschen Natural-Bodybuilding-Meisterschaft 2012 traten die Klassensieger an. Teenage-Champion Philipp Mitchev wurde Neunter hinter Junioren-Meister Mike Backhaus auf dem 8. Platz. Benny Braun aus dem Mittelgewicht wurde Siebter hinter dem Bantam-Gewinner Vadim Slotnik auf Platz 6 und dem Masters-Gesamtsieger Martin Schaaf. Bruno Stadler, Sieger der internationalen Klasse, belegte den 4. Rang vor Leichtschwerweights-Champion Alexander Brechtel, der damit drittbester Natural Bodybuilder Deutschlands in 2012 ist. Den Titel des Gesamtsiegers machten Schwerweights-Sieger Fabian Buchert und Leichtgewichts-Champion Mario Hillbrunner unter sich aus. Beide kämpften bis zur letzten Muskelfaser gegeneinander. Am Ende hieß der einstimmige und verdiente Gesamtsieger 2012 Mario Hillbrunner. Mario konnte sich damit bei seiner ersten Wettkampf-Teilnahme überhaupt als Gesamtsieger der GNBf e. V. Deutschen Meisterschaft in die Geschichtsbücher des Natural Bodybuildings in Deutschland eintragen!

SCHWERGEWICHT



Matthias Bekavac –
2. Platz Schwergewicht



Fabian Buchert –
Sieger Schwergewicht



Christian Kellenberger –
3. Platz Schwergewicht



SCHWERGEWICHT



Top 4 im Schwergewicht (v. l. n. r.: Christian Kellenberger (3.), Fabian Buchert (1.), Daniel Gildner (4.), Matthias Bekavac (2.))

GESAMTSIEGERSTECHEN



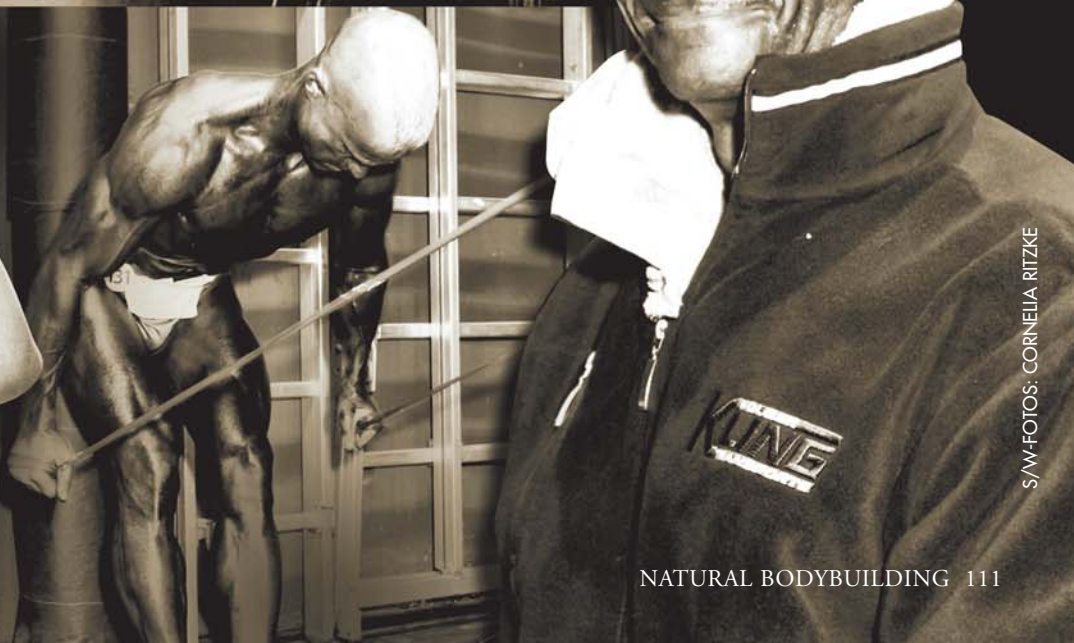
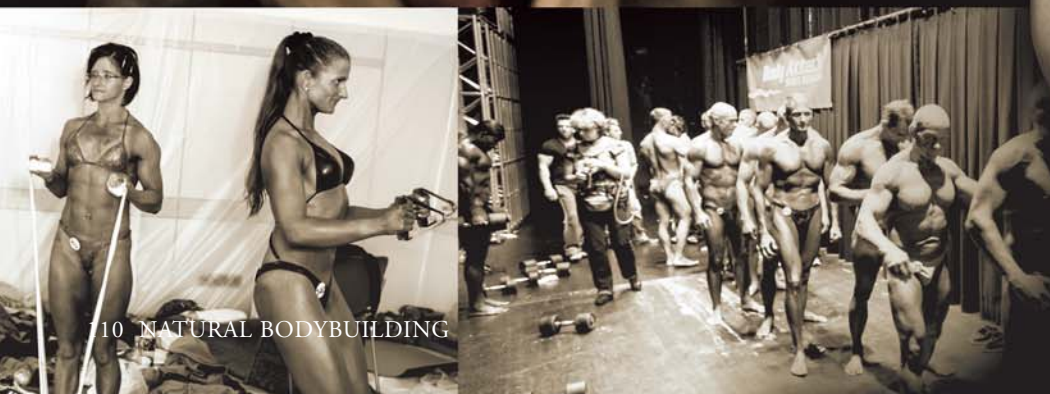
Gesamtsiegerstechen (v. l. n. r.: Martin Schaaf, Alexander Brechtel, Fabian Buchert, Mario Hillbrunner, Mike Backhaus)

Fazit:

Wie in den Jahren 2004 bis 2011 war auch die 9. Auflage der GNBf e. V. Deutschen Natural-Bodybuilding-Meisterschaft wieder einmal beste Werbung für leistungsmäßig

betriebenes Bodybuilding ohne den Gebrauch von Dopingmitteln. Ein neuer Teilnehmerrekord, die gezeigten Leistungen der Athleten, die Stimmung der Athleten untereinander und die hohe

Zuschauerzahl zeugen davon, dass sich das Natural Bodybuilding in Deutschland weiterhin auf dem Erfolgsweg befindet. Die GNBf e. V. wird alles daran setzen, dass das auch zukünftig so bleibt!



9. GNBF e. V. Deutsche Meisterschaft

Teenage

1. Philipp Mitchev – Bonn
2. Marco Busch – Parkstein
3. Leon Hübner – Schwabach
4. Igor Bytschkowski – Lüdenscheid
5. Max Hildebrandt – Frankfurt

Junioren

1. Mike Backhaus – Berlin
2. Moritz Gimnich – Frankfurt
3. Aramis Merlin Scherer – Tangstedt
4. Tobias Serf – Lebach
5. Housem Eddin Gasmi – Stuttgart
6. William Niewiera – Wuppertal
7. Emanuel Akuoa – Nürnberg
8. Patrick Stora – Rodalben
9. Christian Hüber – Börtlingen
10. Stefan Schweyer – Aichach
11. Edwin Schmidt – Heidelberg
12. Sören Engel (Tie-Break) – Flörsheim
12. Florian Brenner – Stuttgart

Masters 1 (über 40 Jahre)

1. Andreas Kling – Giengen
2. Andreas Bock – Köln
3. Raimund Megyeri – Fürth
4. Udo Klein – Fellbach
5. Oliver Bauer – Neckarsulm
6. Armin Plank – Priel
7. Mario Meins – Mölln
8. Alfred Schuh – Neu Wulmsdorf
9. Frank Pfraumer – Roth
10. Udo Haffinger – Niederkassel
11. Dirk Thierbach – Oschatz
12. Bernd Rausch – Kirchheim
13. Patrick Meyer – Tostedt
14. Ralf Brandes – Waldaschaff
15. Uwe Priesner (Tie-Break) – Vilshofen
15. Olaf Langendorf – Tecklenburg
16. Peter Lang – Nürnberg

Masters 2 (über 50 Jahre)

1. Martin Schaaf – Wörth
2. Gerd Kastrau – Rheinbach
3. Dr. Dr. Andreas Müller – Werdau
4. Klaus Wolski – Sigmarszell
5. Peter Klement – Sindelfingen
6. Josef Broja – Seelze
7. Friedrich Schäufler – Kuchen
8. Peter Spinner – Winnenden

Frauen Figur

1. Jasmin Schmidt – Trier
2. Hilde Ströbele – Ertingen
3. Birthe Mack – Osnabrück
4. Nancy Graf – Lübbenau

5. Nicole Triantafillidis – Heilbronn
6. Marina Unfried (Tie-Break) – Passau
6. Helena Kamerzel – Berlin
8. Irina Usanin – Merzig
9. Grit Groß – Freyung
10. Nicole Lehn – Niederkassel

Frauen Bodybuilding

1. Jacqueline Kremer – Euskirchen
2. Karin Meyer – Moormerland
3. Jane Endlein – Berlin
4. Nicole Nürnberger – Esperke
5. Sabine Jeschke – Dannenberg

Paarposing

1. Oliver Bauer & Nicole Triantafillidis – Neckarsulm/Heilbrunn

International

1. Bruno Stadler – Schweiz
2. James Stevens – USA
3. Reisa Feizi – Iran
4. Vadim Zlotnik – Russland
5. Yusuf Altundag – Türkei
6. Charbel Abou Khattar (Tie-Break) – Libanon
6. Carlos Dos Santos Aca – United Kingdom
8. Rupert Hettegger – Österreich
9. Luigi Malinconico – Italien
10. Georgios Kalakikos – Griechenland
11. Nicolas Puglia – Italien
12. Bayrem Sener – Türkei

Bantamgewicht (bis 70,0 kg)

1. Vadim Zlotnik – Raunheim
2. Sebastian Mansla – Aachen
3. Gregor David Werneburg – Schieder-Schwalenberg
4. Sergej Löwen – Rheda-Wiehlenbrück
5. Samuel Büttner – Hattersheim
6. Timo Ressel – Laatzen
7. Dennis Lork – Witten
8. David Kelterborn – Köln
9. Patrick Pederzani – Herschbach

Leichtgewicht (70,1 bis 75,0 kg)

1. Mario Hillbrunner – Seevetal
2. Sven Westermann – Hamburg
3. Alex Weigle – Rodgau
4. Sebastian Sarodnick – Halberstadt
5. Matthias Schödel – München
6. Jaroslav Bobrowski – Landshut
7. Corin Elm – Saarbrücken
8. Marco Hill – Pölich
9. Vlad Podolski – Pfullingen

10. Marc Müsse – Euskirchen
11. Heiko Terwiel – Rheinberg
12. Juri Fege – Uelzen
13. Bernd Otten – Achim
14. Markus Donabauer – Nassenfels
15. Marian Aziz – Laatzen
16. Steve Jost – Hattersheim
17. Holger Pflaumann – Hamburg

Mittelgewicht (75,1 bis 80,0 kg)

1. Benny Braun – Augsburg
2. Johannes Prochaska – Nürnberg
3. Dirk Meister – Dortmund
4. Peter Dahlmanns – Gangelt
5. Sven Hertler – Ostfildern
6. Timm Gatzen – Köln
7. Florian Gutneder – Neustadt
8. Oliver Zillmer – Husum

Leichtschwer Gewicht (80,1 bis 85,0 kg)

1. Alexander Brechtel – München
2. Holger Walden – Oberursel
3. Markus Münch – Brühl
4. Roland Bock – Dresden
5. Andrej Benner – Friesoythe
6. Raik Olbricht – Neubrandenburg
7. Hajo Jäger – Hamburg
8. Daniel Niesporek – Karlsruhe
9. Jonas Notter – Böblingen
10. Marvin Paul – Seßlach
11. Andre Cummmerow – Garching
12. David Hammer – Aichach
13. Peter Geist – Coburg

Schwergewicht (ab 85,1 kg)

1. Fabian Buchert – Heidelberg
2. Matthias Bekavac – Köln
3. Christian Kellenberger – Sindelfingen
4. Daniel Gildner – Neubiberg
5. Tobias Rothfuß – Stuttgart
6. Matthias Lindstädt – Bergheim
7. Michael Lenhoff – Lüdenscheid
- Gerit Grünberg – Hamburg (ohne Wertung)

GESAMTSIEGERSTECHEN

1. **MARIO HILLBRUNNER (DFAC Pro Card)**
2. Fabian Buchert
3. Alexander Brechtel
4. Bruno Stadler
5. Martin Schaaf
6. Vadim Zlotnik
7. Benny Braun
8. Mike Backhaus
9. Philipp Mitchev ★



German Natural Bodybuilding & Fitness Federation e.V.



Durch Ihren Beitritt zur GNBF e. V. unterstützen Sie das Natural Bodybuilding in Deutschland und profitieren von den zahlreichen Serviceleistungen (z. B. kostenfreie Teilnahme an Seminaren, Posing-Workshops, Mitgliedertrainings, Magazin NBB & F u.v.m.) des Vereins für seine Mitglieder.

ECKDATEN

Vereinsgründung: 01. März 2003
Vereinsregistereintrag: Amtsgericht Hamburg
Vereinsregisternummer: VR 17626
Gemeinnützigkeit anerkannt: Finanzamt Hamburg-Mitte

JETZT Mitglied werden!
Weitere Infos auch auf www.gnbf.de

☐ Privatperson (Jahresbeitrag 40 Euro) ☐ Studio (Jahresbeitrag 80 Euro)

zuzüglich 20 Euro Aufnahmegebühr*

Vorname / Nachname:

Studioname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Tel.:

Datum / Unterschrift:

Ich zahle den Mitgliedsbeitrag per

☐ Bankeinzug

Name der Bank:

BLZ **Kto.-Nr.**

☐ Vorabüberweisung auf das GNBF e. V.-Konto

Kto.-Nr. 1043242732,

BLZ: 20050550, Sparkasse Hamburg



Der Beitritt ist auch online möglich!